

### III. Zuschlagskriterium: Projektdurchführungskonzept

Die Leistungswertung erfolgt auf der Grundlage eines schriftlichen Projektdurchführungskonzept, das der Bieter mit seinem Angebot einzureichen hat. In diesem Konzept stellt der Bieter seinen Ansatz zur Umsetzung des Projekts dar und erläutert seinen individuellen Lösungsweg für die vom Auftraggeber vorgegebenen Leistungsziele. Das Konzept muss sich auf den konkreten Auftragsgegenstand beziehen und ein konkretes Leistungsangebot des Bieters beinhalten. Dieses Leistungsangebot beinhaltet den konkreten, vom Bieter angebotenen individuellen Lösungsweg für das jeweilige vom Auftraggeber vorgegebene Leistungsziel.

Der Bieter hat in seinem Konzept darzulegen, ob er bei der Softwareentwicklung des Lobbyregisters auf einem bestehenden Standardprodukt aufbaut oder ob die Software gänzlich neu entwickelt wird. In diesem Zusammenhang hat der Bieter seinen voraussichtlichen Programmierungsaufwand darzustellen, um der Auftraggeberin eine nachvollziehbare Grundlage für die Bewertung der Preiskalkulation bzw. des angebotenen Pauschalpreises zu ermöglichen. Bei der Bewertung des schriftlichen Konzepts kann ein Bieter **insgesamt 10 Punkte** erhalten. Bei der Bewertung wird die Auftraggeberin das Folgende berücksichtigen:

Die Darlegungen werden auf Grundlage der Erfahrungen des Projektleiters in vorangegangenen Projekten bewertet. Diese muss der Bieter im Rahmen ausgewählter Referenzprojekte darstellen. **Positiv** wird hierbei bewertet, wenn der Bieter gewährleistet, dass während der gesamten Leistungsausführung zur Verfügung stehen.

Die erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den aufgezeigten Maßstab zu erfüllen:

**0 Punkte** erhält das Konzept, wenn Darlegungen zu den bewertungsrelevanten Problemkreisen vollständig fehlen oder aus Sicht der Auftraggeberin völlig unbrauchbar sind.

**2 Punkte** werden vergeben, wenn das Konzept aus Sicht der Auftraggeberin an erheblichen Mängeln leidet und höchstens in Teilen, aber im Ganzen nicht mehr brauchbar ist.

**4 Punkte** erhält der Bieter, wenn sein Konzept durchschnittlichen Anforderungen entspricht, allerdings an kleineren Mängeln leidet.

**6 Punkte** werden vergeben, wenn das Konzept aus Sicht der Auftraggeberin überzeugende Ausführungen enthält, die eine gute Leistungsausführung erwarten lassen.

**8 Punkte** erhält der Bieter, wenn das Konzept überzeugende Ausführungen enthält, die aus Sicht der Auftraggeberin weit über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und eine sehr gute Leistungserbringung erwarten lassen.

**10 Punkte** werden vergeben, wenn das Konzept sehr überzeugende Ausführungen enthält, die aus Sicht der Auftraggeberin erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und ein hervorragendes Maß der Zielerfüllung erwarten lassen.

Die Bewertung des schriftlichen Konzepts erfolgt durch eine Wertungsjury, welche die eingereichten Konzepte einstimmig bewertet.